

## Die Orkzwinger - Legion

- Nirosh Surjeloff (Zibilja aus Festum– Christian Z.)
- Sahid (Alchimist aus Khunchom- Julian SD)
- Roderigo di Madjani (Magier aus Punin – Sebastian B)
- Daria (Fähnrich aus Gareth – Sascha G)
- Arian von Begelsaum (Bannstrahler – Michael SD)
- Rovena (Magerin aus Al Anfa – Heiko J)

Zeitraum: Phex 1011 BF

Ort: Reichsend, Nebelmoor

Meisterpersonen: König Brin von Garethien – Prinz und Thronfolger des Neuen Reiches, Tiro von Fuchshag – Hauptmann der Panthergarde, Baron Osi von Halberg, Landgräfin Ragnar die Rote, Schildträger des Prinzen – Ludalf von Wertlingen, Helme Haffax, Waldemar von Löwenhaupt



### Die Revolte in den Provinzen

**Tobrien:**

Helman, Erdreiter, Kathenberg befreien Beilunk.

**Garethien:**

Schwere Kämpfe in Perricum - die Stadt bekennt sich zu Brin.

**Almada:**

Brintreue nehmen Ragath. Punin für den Rabenkaiser.

**Weiden:**

Adel folgt Herzog Waldemar unter Brins Banner.

**Kosch:**

Barone greifen nach den Waffen, Fürst Blasius für Rondra und Brin.

**Nordmarken:**

Elenvina von Brintreuen belagert. Herzog schweigt.

**Albernia:**

Lage ungeklärt.

**Darpatien:**

Hildelind isoliert. Trollpforte geschlossen, schwere Kämpfe um Devensberg.

**Windhag:**

Brintreue marschieren auf Harben. Windhag erhebt sich gegen Answin.

**Greifenfurt:**

Lage ungeklärt.



Während die Orkzwinger-Legion in Weiden ausgehoben wird, bricht im Kaiserreich der Bürgerkrieg aus. Überall erheben sich die Provinzen gegen den Thronräuber Answin von Rabenmund. Brin von Gareth entschließt sich, nicht gegen Answin ins Feld zu ziehen, sondern die Grenzen des Reiches vor dem Orken zu schützen.

#### 01.Phex 1011 BF (18. Regierungsjahr Hal von Gareth, verschollen)

Burg Reichsend. Hier im kleinen Ort Reichsend hat sich unter König Brin die Orkzwinger-Legion versammelt. Es war nicht leicht die Truppe während dem „Weidener“ Winter zu versorgen. Doch Herzog Waldemar und seine treuen Weidener Untertanen machten es möglich. Am Nachmittag des verschneiten Tages besuchen Daria und Sahid den im Lazarett (am Rande des Ortes, im kaiserlichen Heerlager) liegenden Roderigo – der während seiner Reise nach Donnerbach von den Orken verletzt und bis nach Reichsend gejagt wurde. Nachdem ihm Sahid durch Arznei helfen konnte, machen sich die 3 zur Feste Reichsend auf. Vor der Burg treffen die Helden auf Rovena, die sich über den kalten Norden beschwert. Sie vermisse den angenehm warmen Süden. Arian von Bregelsaum findet das Wetter nicht so schlimm und tadelt Rovena.

Abends kommt Nirosh mit seinen 10 Streitwagen in Reichsend an und übergibt diese dem Oberkommando von Reichserzmarschall Haffax – der dies dankend annimmt.

Die Helden werden zur großen Stabsbesprechung des Prinzen eingeladen, um über die Stärke und Ziele der anrückenden Orken zu beraten. Man vermutet die Schwarzpelze bei Gashok. Neben den Helden, Prinz Brin, Herzog Waldemar und Helme Haffax sind noch Graf Wahnfried von Ask, Prinzessin Walpurga von Weiden, Hauptmann Tiro von Fuchshag, Schildträger des Königs Ludalf von Wertlingen, Baron Osi von Halberg zu Kyndoch, Oberst Friedefüchsen zu Braunenklamm, der Weidener Marschall Geron von Dornhuk und Junker Wolfhart von Erlenstamm bei der Besprechung anwesend.

Es wird beschlossen, die Orken nochmal genauer auszukundschaften. Dafür werden die Helden ausgewählt. Am nächsten Tag soll es in das Nebelmoor gehen. Die Helden werden dabei von einem Händler aus Gashok (kennt den Handelsweg nach Gashok gut) und dem halbelfischen Kundschafter Saladir Belmamut (führte bereits Roderigo nach Donnerbach und hat sich als zuverlässig erwiesen) unterstützt. Am späten Abend hat Rovena noch ein privates Abendessen mit König Brin von Gareth (immerhin ist sie mit ihm verwandt).

#### 02.Phex

Morgens treffen sich die Helden mit ihren Begleitern vor der Burg Reichsend und erkundigen sich über die Tücken des Nebelmoores. Der Händler stellt sich als Yeto Aldebruck vor und ist sichtlich nervös. Als alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, bricht die Gruppe am Nachmittag zum Nebelmoor auf. Aufgrund des hohen Schnee´s (es schneite in den letzten Tagen viel) kommt man nur langsam voran. Am Abend stößt man auf eine kleine Orkpatrouille und versteckt sich erfolgreich. Kurz darauf entdeckt die Reisegruppe ein Heerlager der Orken. Da dieses Lager nur einige Stunden von Reichsend entfernt ist, will man die kaiserlichen warnen und schickt den Halbelfen Saladir Belmamut nach Reichsend, um diese zu warnen.

#### 03.Phex

Die Helden umgehen das Lager der Orken und befinden sich nun am Rande des Nebelmoores. Hier erreichen sie auch eine Straße, die nach Gashok führt. Übernachtet wird auf dem Knüppeldamm, direkt im Moor. Hier scheint es ein paar Grad wärmer zu sein, immerhin liegt hier kein Schnee. Der Nebel ist so dicht, dass man nur wenige Schritt weit gucken kann.

#### 07.Phex

Gegen Mittag entdecken die Helden frische Orkenspuren auf dem Knüppeldamm. Sahid nutzt

seine Flugfähigkeiten und schwebt davon. Doch außer Nebel kann er nichts erkennen und so „verfliegt“ er sich und stürzt irgendwann entkräftet ab. Nachdem die Helden lange nichts von Sahid hören, beschließen diese, den festen Weg zu verlassen und mit einem selbst gebautem Floß durch das Moor zu fahren. Der Händler Yeto Aldebruck hat die Nase voll vom Nebelmoor und setzt sich von den Helden ab – er flieht. Nach mehreren Stunden irrfahrt auf dem Floß durch das Nebelmoor können die schwer verletzten Helden Sahid endlich finden und bergen.

#### 08.Phex

Erst am frühen Morgen erreichen die Helden endlich eine Insel im Moor und schlagen dort erschöpft ein Notlager auf. Auf der Insel entdecken die Helden auch ein Orkschilfboot mit einer Orkenleiche.

#### 10.Phex

Die Helden finden im Moor ein Lager der Orken. Ein Schamane versucht dort Moorleichen aus alter Zeit aufstehen zu lassen. Ein altes Unheiligtum beim Lager der Orken hilft ihm dabei. Im Orklager können die Helden anderthalb Dutzend Orken und einen Kriegsogor ausmachen. Dennoch beschließen die Helden, die Beschwörung des Schamanen aufzuhalten. Das Lager der Orken wird gestürmt und der Kriegsogor kann schnell ausgeschaltet werden. Danach können viele Orken erschlagen oder in die Flucht geschlagen werden, dann tauchen plötzlich viele Moorleichen auf und bedrängen die Helden – weil diese zu Dutzenden aus dem Moor steigen. Der Schamane der Orken beschwört ein Elementarwesen, welches Eiszapfen auf die Helden nieder regnen läßt. Nirosh gelingt es den Schamanen zu erschlagen – doch leider zu spät. **Rovena** wird von mehreren Eiszapfen tödlich getroffen. Sahid versucht sie noch aus Borons Reich zu holen, doch vergebens. Nirosh und die anderen Helden müssen fliehen, nachdem Tordochai-Krieger auftauchen. Roderigo, Arian und Nirosh fliehen mit einem Orkboot ins offene Moor – Sahid und Daria schleppen die tote Rovena auf das Floß und können sich erfolgreich davon machen. Die Orks nehmen die Verfolgung mit den Schilfbooten auf und schießen Blind in den Nebel – dabei wird Nirosh schwer getroffen – er kann aber überleben. Mit knapper Not entkommen die Helden aus dem Nebelmoor (fahren quer durch) und erreichen am Abend des 11.Phex den Ort Reichsend.

#### 11.Phex

Reichsend. Rovena wird von Nirosh einbalsamiert (alter Brauch der Zibiljas). Zur gleichen Zeit wird der Generalstab des Prinzen über die Vorgänge im Nebelmoor informiert. Nach einer Stabsbesprechung wird die Orkzwinger-Legion aufgeteilt und in Marsch gesetzt, um die Orken zu bekämpfen. Die Helden (Daria wird als Hauptfrau Stellvertreterin von Oberst Helmbrecht Friedefüchsen zu Braunenklamm des I. Weidener Landwehrregiments), 30 Gashoker Landwehrkämpfer (Flüchtlinge, rekrutiert) und 50 Kämpfer der Schanzkompanie unter Hauptfrau von Seewiesen marschieren einem Heerhaufen der Orken entgegen, um diese aufzuhalten. Nirosh übernimmt das Kommando über die Streitwagen und schließt sich dem Landwehrregiment an. Die anderen Truppenteile der Orkzwingerlegion marschieren in verschiedene Richtungen, um die Orkenstreitmacht auseinander zu ziehen und zu schlagen.

#### 12.Phex

Das Regiment der Helden (590 Kämpfer) trifft kurz nach Mitternacht, etwa 10 Meilen vor Reichsend, auf etwa 400 Orks der Korogai – die sich auf einer Hügelkette in Stellung gebracht hat. Sofort befehligt der Oberst den Bau eines provisorischen Verteidigungslagers (Karree) vor der Hügelkette. Daria und Sahid spionieren während dessen das Lager der Orken aus und zünden in der Nähe ein verlassendes Gehöft an. Einige Orken verlassen ihre Formation und gehen der Sache nach. Daria und Sahid erreichen im Morgengrauen die Stellungen der kaiserlichen. Um 8.00

Uhr greifen die Orken an und verschießen ihre schwarzen Pfeile auf die Landwehr. Danach stürmen die Schwarzpelze die Hügel hinunter auf das Karree der kaiserlichen. Die Landwehrkämpfer haben Angst, können aber von den Helden ermutigt werden, die Stellungen zu halten. Ein wildes Gemetzel folgt und teilweise können die Orken die Stellungen überwinden. Nirosh und seine Streitwagen fahren immer wieder Angriffe auf die Flanken der Orken. Durch die hohen Verluste der Orken durch diese Streitwagenangriffe, gelingt es dem Ork nicht, die Stellungen der kaiserlichen zu überrennen. Während der Kämpfe kommt Oberst Helmbrecht Friedefüchsen zu Braunenklamm ums Leben – sofort übernimmt Daria das Kommando über die Landwehr. Nachdem die Streitwagenbesatzungen gefallen sind, zieht sich Nirosh in das Karree der kaiserlichen zurück. Nach einer Stunde Kampf ziehen sich die Orken auf die Hügelkette zurück. Die kaiserlichen sind einfach zu schwach, um den Orken nachzusetzen. Beide Seiten beobachten sich den ganzen Tag über. Hauptfrau von Seewiesen berichtet Daria, dass 86 Menschen und 110 Orken heute ihr Leben auf dem Felde gelassen haben. Die Landwehr hat sich gegen diese erfahrenen Orkkrieger bewährt. Alleine die 10 Streitwagen von Nirosh haben fast 60 Orken niedergemacht. Dutzende Scheiterhaufen werden für die Toten erreicht. Nachdem die Sonne untergegangen ist, beobachten die kaiserlichen wie „Unheimliche Lichter“ über der Hügelkette tanzen und ein monotones Dauertrommeln der Orken zu hören ist. Daria und Sahid (mit magischen Mänteln) beschließen der Sache auf dem Grund zu gehen und kundschaften das Lager der Orken aus. Dort erblicken sie den Schamanen, der ein Ritual vollzieht – die beiden Helden zögern nicht lange und töten den Schamanen. Sofort bricht Unruhe unter den Orken aus – das nutzen die Helden wieder, um die Kriegstrommeln zu zerstören. Es gelingt die Flucht zum kaiserlichen Lager am Fuß der Hügelkette. Doch nach kurzer Zeit ist es wieder still auf der Hügelkette – zu still für den Geschmack der Helden. Wieder werden Späher zum Lager der Orken geschickt – doch diese finden nur ein verlassendes Lager vor. Anscheinend haben sich die Orken heimlich zurück gezogen. Die kaiserlichen jubeln, als sich die Kunde über diesen Sieg verbreitet – man fällt sich in die Arme. Daria, Arian und zwei Landwehrkämpfer verfolgen die Spuren der Orken über mehrere Stunden. Ein kaiserliche Bote erreicht das Lager und berichtet vom großen Sieg des Prinzen über die Orken. Die Orks wurden überall geschlagen und dem Prinzen gelang es sogar das Hauptlager der Korogai zu vernichten – die Orken wären auf der Flucht in Richtung Gashok.

### 13.Phex

Arian und Daria kehren erst nach Mitternacht im Lager zurück und bestätigen den Rückzug der Orks. Nach einer unruhigen Nacht (Fehlalarme) bricht die Landwehr nach Reichsend auf. Nirosh (und Roderigo) versucht mit seinem Streitwagen vor den anderen in Reichsend zu sein – doch leider hat er einen schweren Unfall und sein Streitwagen wird dabei zerstört. Zu Fuß und schlecht gelaunt erreichen die Beiden Reichsend. Die kaiserlichen Truppenteile der Orkzwinger-Legion erreichen Reichsend und beziehen ihr Lager vor der Stadt. Daria schlägt ein Interview mit einem Schreiber des Aventurischen Boten aus – sie habe eben nur ihre Arbeit gemacht.

### 14.Phex

Prinzessin Emer erreicht mit dem kaiserlichen Tross Reichsend (mit dem neugeborenen Prinzen Selidhan Hal). Ohne große Zwischenfälle konnte sie den Sichelstieg überqueren.

### 15.Phex

König Brin und seine schwere Reiterei erreicht Reichsend und verkündet den Sieg über den Orken. Helme Haffax verkündet, dass jeder 3. Ork des feindlichen Heeres erschlagen wurde (360 Orks) und die eigenen Verluste von 180 als „moderat“ ansieht.

In einer feierlichen Zeremonie zeichnet Herzog Waldemar von Weiden die Helden Nirosh, Sahid, Roderigo, Daria und Arian mit dem **Weidener Bärenorden (SO+1 in Weiden)** aus.